

# Umfragebericht | Evaluierung der Fachberatung Frühe Sprachförderung

# 1 | Kurzzusammenfassung

Zur Evaluierung der Tätigkeiten der Fachberatung Frühe Sprachförderung (Land Steiermark) wurde seitens des Bereichs Pädagogische Qualitätsentwicklung / Abteilung 6, Referat Kinderbildung- und -betreuung, eine qualitative Befragung aller elementarpädagogischen Fachpersonen, die durch Maßnahmen entsprechend der 15a B-VG zur frühen sprachlichen Förderung umfasst sind, durchgeführt. Ziel der Umfrage war dabei die Evaluierung der Arbeit, um das Angebot der Fachberatung Frühe Sprachförderung bedarfs- sowie praxisorientiert assimilieren zu können.

Für die Auswertung und Berichtlegung konnten 237 vollständig ausgefüllte Fragebögen herangezogen werden. Die Interpretation der Ergebnisse lässt auf eine grundsätzlich positive Gesamtrückmeldung zu den Unterstützungs- und Beratungsleistungen der Fachberatung Frühe Sprachförderung schließen.

## 2 | Hintergrund und Ziele

Das Angebot der Fachberatung Frühe Sprachförderung ist vielfältig und wurde praxisorientiert entwickelt. Fachpersonen aus elementarpädagogischen Einrichtungen können dabei Unterstützung bei der Sprachstanderhebung sowie Beratung zu jeglichen Thematiken betreffend Sprachförderung wahrnehmen, eine praxisorientierte Begleitung im pädagogischen Alltag in der Einrichtung nutzen, Dolmetschleistungen in Anspruch nehmen, aus einer Vielzahl von Fortbildungsangeboten wählen (Präsenz sowie Onlineangebote, Blended Learning über die eigene Moodle-Plattform), und verschiedenste Materialien wie (mehrsprachige) Bilderbücher, Fachbücher oder Spieleboxen entleihen. Zudem unterstützt, begleitet und berät die Fachberatung Frühe Sprachförderung externe Sprachförderkräfte in elementarpädagogischen Einrichtungen. Höchste Priorität hat dabei die laufende Qualitätssicherung, -entwicklung sowie -verbesserung der Angebote.

Die durchgeführte Umfrage zur Evaluierung der Fachberatung Frühe Sprachförderung dient weiteren internen Qualitätssicherungs- und -entwicklungsmaßnahmen auf systematischer und statistischer Ebene.

## 3 | Methodik und soziodemografische Daten

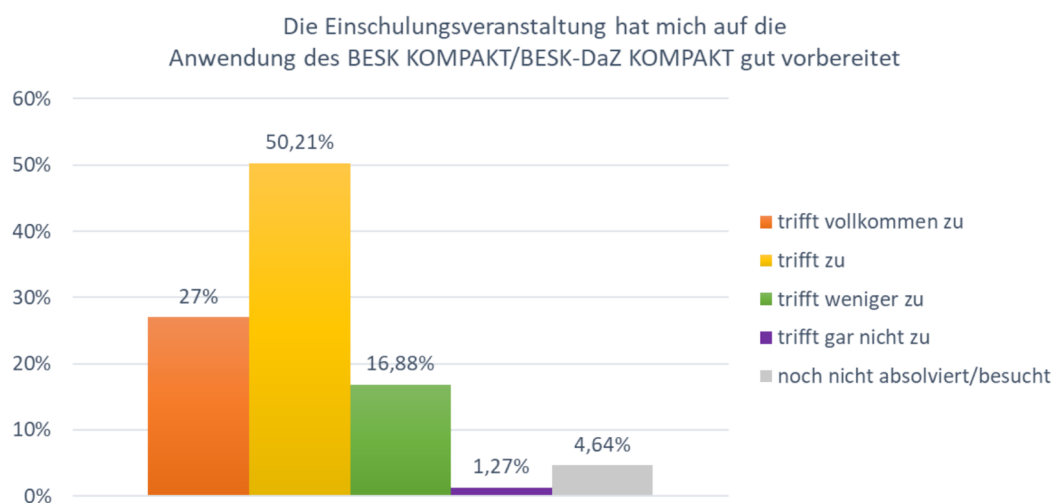
Die Umfrage zur Evaluierung wurde mittels LimeSurvey erstellt und online an alle steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die Kinder zwischen 3 und 6 Jahren bilden und begleiten, ausgeschickt. Zur Auswertung wurde das in LimeSurvey enthaltene Statistik-Auswertungsprogramm verwendet.

Insgesamt sind 237 vollständig ausgefüllte Fragebögen eingelangt, von denen 159 (67,09%) von Leitungen, 620 (25,32%) von gruppenführenden Pädagog:innen, sieben (2,95%) von Betreuer:innen und elf (4,64%) von sonstigen Mitarbeitenden der Einrichtung ausgefüllt wurden. Die Mehrheit der Befragten weisen eine Berufserfahrung von über zehn Jahren auf (73,42%) und sind mit 18,14% im Bezirk Graz gefolgt von 14,35% in Graz-Umgebung tätig. Insgesamt nahmen Fachpersonen aus allen Bezirken der Steiermark an der Umfrage teil.

## 4 | Ergebnisse

### BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT

- Die Frage, ob die Einschulungsveranstaltung auf die Anwendung des BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT gut vorbereitet, beantwortete ca. die Hälfte der Befragten (50,21%) mit der Antwortmöglichkeit *trifft zu*. Am zweithäufigsten wurde die Antwort *trifft vollkommen zu* mit 27% gewählt.

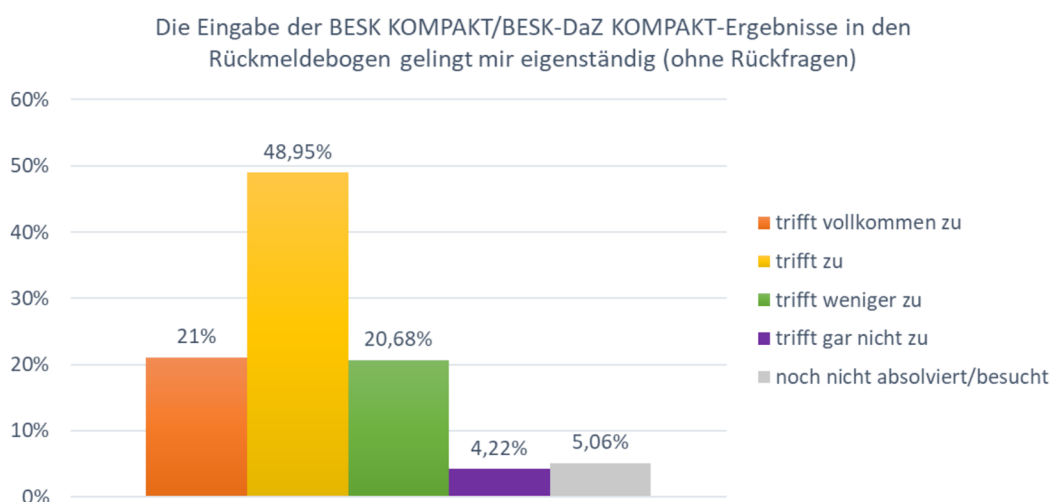


- Bezüglich der BESK-Fresh-Up-Veranstaltungen gaben insgesamt mehr als 55% der Befragten *trifft vollkommen zu* und *trifft zu* an. Etwa 22% der Befragten haben allerdings noch nie eine BESK-Fresh-Up-Veranstaltung besucht und konnten demnach den Nutzen nicht einschätzen.



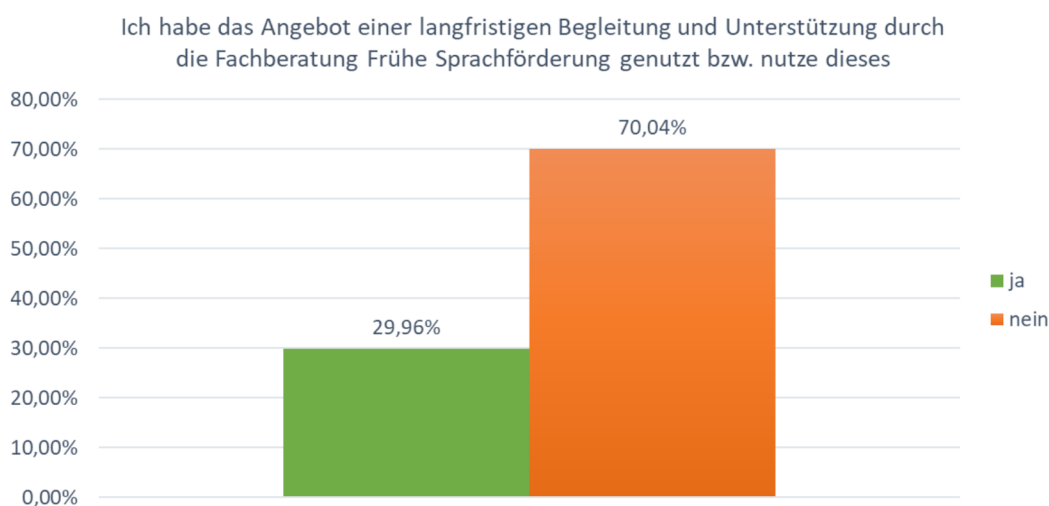
## BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT

- Auch die Möglichkeit der individuellen Unterstützungsleistung bei Beobachtungen durch die Fachberatung Frühe Sprachförderung bei Beobachtungen mittels BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT möchten insgesamt knapp 59% der Befragten gerne regelmäßig in Anspruch nehmen.
- Bei der Eingabe der BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT-Ergebnisse in den Rückmeldebogen ergeben sich für insgesamt ca. 25% der Befragten eher Schwierigkeiten, während die Eingabe ca. 70% Teilnehmenden *vollkommen* bis *gut* gelingt.



## Praxisorientierte Begleitung durch die Fachberatung Frühe Sprachförderung

- Das Angebot einer langfristigen Begleitung und Unterstützung durch die Fachberatung Frühe Sprachförderung haben bereits etwa 30% der Befragten (71 Personen) genutzt bzw. nutzen dieses, während knapp 70% dieses Angebot (noch) nicht in Anspruch genommen haben.



- Die Befragten, die eine praxisorientierte Begleitung bereits in Anspruch genommen haben oder diese gerade in Anspruch nehmen (71 Personen), wählten in den inhaltlichen Unterkategorien folgende Antwortmöglichkeiten:
  - Insgesamt gaben 27% (64 Personen) an, dass die praxisorientierte Begleitung bei der Gestaltung einer sprachanregenden Lernumgebung eine gute bis sehr gute Unterstützung darstellt.
  - Bezüglich der Nützlichkeit der Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung/Intensivierung einer qualitätsvollen Erwachsenen-Kind-Interaktion wählten knapp 28% der Befragten die Antwortmöglichkeiten *trifft vollkommen zu* und *trifft zu*.

## Beratung durch die Fachberatung Frühe Sprachförderung

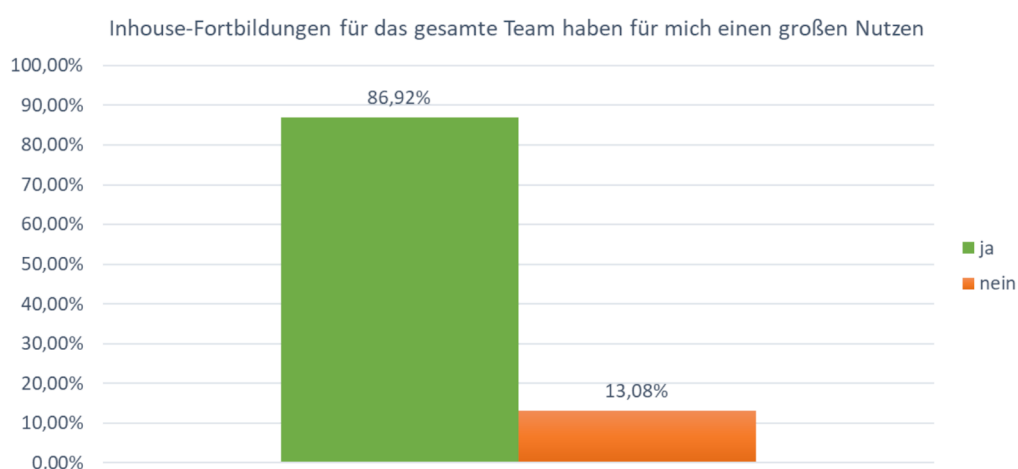
- Rund 77% aller Befragten ist nach Angaben das Beratungsangebot der Fachberatung Frühe Sprachförderung bekannt.
- Zur Frage nach dem Beratungssetting gaben die Befragten folgende Antworten:
  - Die Möglichkeit, Beratungsangebote vor Ort in Präsenz stattfinden zu lassen (in der KBBE) wird von etwa 79% als Anliegen angegeben.
  - Rund 60% der Teilnehmer:innen wünschen sich eine Beratung auf telefonischer Basis.
  - Online-Beratungstermine sollten laut Angaben von etwa 75% der Befragten angeboten werden.

## Dolmetschangebote

- Dolmetschleistungen können in vielen Situationen eingesetzt werden. Die Bewertungen dieser Möglichkeiten werden im Folgenden aufgezeigt:
  - Rund 59% der Befragten betrachten die Möglichkeit zur Sprachstandserhebung in anderer Erstsprache (SPER) als *hilfreich* oder *sehr hilfreich*, während ca. 31% diese Möglichkeit noch nicht in Anspruch genommen haben.
  - Für etwa 73% der Teilnehmer:innen stellt die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Dolmetschleistung bei Eltern-/Entwicklungsgesprächen eine *gute* bis *sehr gute* Unterstützung dar (rund 25% haben dies bisher nicht in Anspruch genommen).
  - Die Möglichkeit des Brückenbaus ist für etwa 68% *wertvoll* bis *sehr wertvoll* (auch hier haben 27% dies noch nicht in Anspruch genommen).
  - Auch etwaige Übersetzungen in anderen Erstsprachen betrachten knapp 77% der Teilnehmer:innen als *praktisch* bis *sehr praktisch*.

## Fortbildungen

- Einen Austausch in Form einer moderierten kollegialen Beratung würden rund 65% aller Befragten gerne in Anspruch nehmen.
- Knapp 87% der Teilnehmenden gaben an, dass Inhouse-Fortbildungen sowohl für das gesamte Team als auch für sie selbst einen großen Nutzen haben.



- Die Fortbildungen der Fachberatung Frühe Sprachförderung aus dem Fortbildungsprogramm nehmen ca. 68% der Befragten in Anspruch.
- Bezüglich der Wünsche für weitere Fortbildungsthemen zur Frühen Sprachförderung wurden aus 13 vorgegebenen Möglichkeiten folgende am häufigsten genannt:
  - Fortbildungen zur Schreibwerkstatt im Kindergarten: 48,52%
  - Alltagsintegrierte Sprachbildung: 48,10%
  - Mehrsprachigkeit: 45,15%
  - Sprache und Bewegung: 43,04%
  - Antworten, die unter *Sonstiges* frei eingegeben wurden, beziehen sich unter anderem auf die Themen *Gewaltfreie Kommunikation* (zwei Nennungen), *Inklusion* (1 Nennung), *Gebärdensprache* (eine Nennung), die *Förderung von Kindern unter drei Jahren* (1 Nennung) sowie die *Unterstützung und Förderung der Vorläuferfähigkeiten des Lesens* (1 Nennung).

## Interaktionsqualität

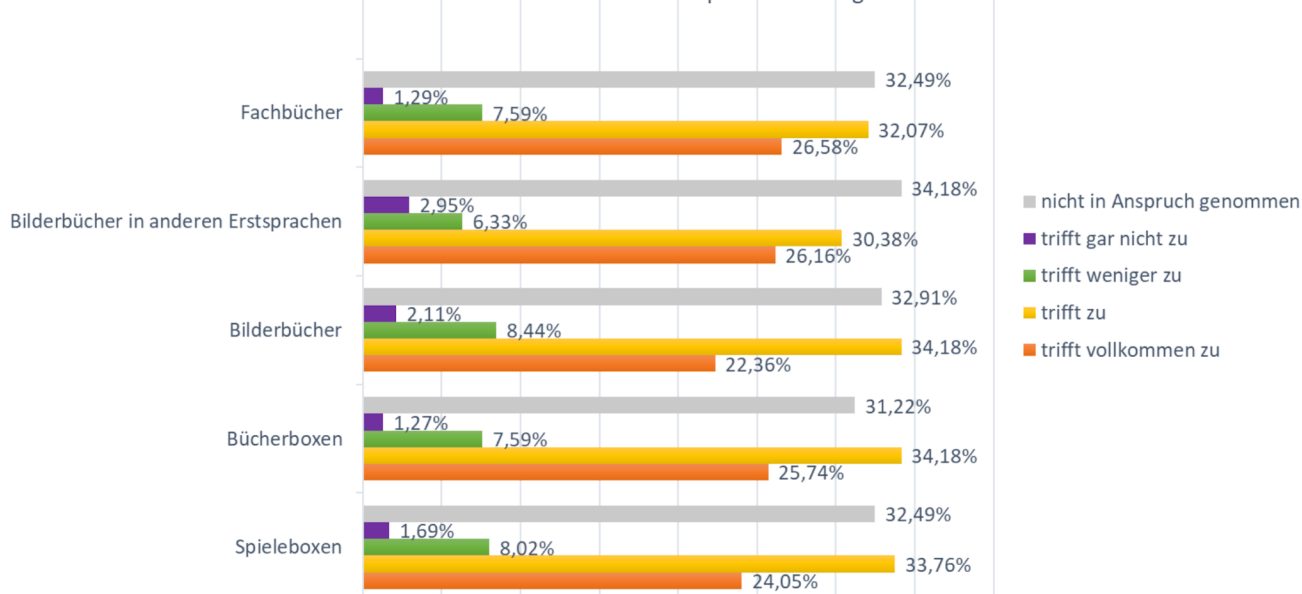
- Rund 91% der Befragten gaben an, die Bedeutung einer guten Interaktionsqualität zu kennen und zu verstehen.
- Auch ist knapp 76% der Befragten bekannt, dass es Fortbildungsangebote zu qualitativvoller Interaktion gibt.
- Die Möglichkeit zur Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung qualitativvoller Interaktionen durch die Fachberatung Frühe Sprachförderung ist ebenso ca. 84% der Teilnehmenden bekannt.
- Etwas mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer:innen gaben zudem an, sich mehr Informationen und Angebote zum Thema zu wünschen.



## Material Frühe Sprachförderung

- Die Fachberatung Frühe Sprachförderung bietet verschiedene Möglichkeiten an, Spiele sowie Bücher auszuleihen, um sie in der pädagogischen Praxis einsetzen zu können. Diese Möglichkeiten werden von den Befragten entsprechend der eigenen Einschätzung folgendermaßen gewertet:
  - Etwa 58% der Befragten betrachten die Möglichkeit, Spielboxen zu verschiedenen Themen auszuleihen, als *nützlich* bis *sehr nützlich*, wobei ca. 32% diese Möglichkeit bisher noch nicht in Anspruch genommen haben.
  - Ähnlich verhält es sich mit dem Ausleihen von Bücherboxen – hier wird die Möglichkeit dazu von etwa 60% als *nützlich* angesehen (ca. 31% haben dies noch nicht in Anspruch genommen).
  - Die Möglichkeit, Bilderbücher auszuleihen, schätzen knapp 57% der Teilnehmer:innen als nützlich ein, während etwa 33% dies noch nicht genutzt haben.
  - Knapp 57% der Befragten gaben an, die Möglichkeit zum Ausleihen von Bilderbüchern in anderen Erstsprachen als nützlich anzusehen (auch hier haben dies ca. 34% bisher nicht in Anspruch genommen).
  - In Bezug auf das Ausleihen von Fachbüchern antworteten rund 59% der Teilnehmer:innen mit *trifft zu* bis *trifft vollkommen zu* (ca. 32% haben auch diese Möglichkeit noch nicht in Anspruch genommen).
  - Als *hilfreich* bis *sehr hilfreich* wird die Mediathek auf der Moodle-Plattform von rund 56% der Befragten angesehen. Knapp 34% haben auch diese Möglichkeit noch nicht genutzt.

Auswertung zu den Fragestellung bezüglich der wahrgenommenen Nützlichkeit des Ausleihens der Materialien der Frühen Sprachförderung



## Material Frühe Sprachförderung

- Im Rahmen des Materialangebotes auf der Moodle-Plattform sowie bei Fortbildungen werden zudem Begleitmaterialien zur Interaktionsqualität und Sprachlichen Bildung angeboten. Im Folgenden werden die Materialien und die jeweiligen Antworten der Befragten näher beschrieben:
  - Das Begleitmaterial „10 Schritte zur reflektierten alltagsintegrierten sprachlichen Bildung“ ist nach Angaben der Teilnehmer:innen rund 42% bekannt.
  - Das Begleitheft „Gute Qualität in der Bildung und Betreuung von Kleinstkindern sichtbar machen“ haben knapp 46% der Befragten bereits kennengelernt.
  - Das Begleitheft „Bauen und Konstruieren“ des Projektes Sprachschatz von der Universität Graz ist rund 59% bekannt.
  - Ebenso ist das Begleitheft zum Thema „Musik“ des Projektes Sprachschatz von der Universität Graz etwa 54% bekannt.
  - Etwa 60% der Befragten kennen bereits das Begleitheft zum Thema „Essenssituationen“ des Projektes Sprachschatz von der Universität Graz.
  - Bezüglich der Nutzung des Materials/der Materialien wurden drei vorgegebene Antwortmöglichkeiten sowie die Option *Sonstiges* zur freien Beantwortung gegeben. Am häufigsten wurde dabei mit über 60% die Möglichkeit, das Material „als Impuls zur konkreten Umsetzung im pädagogischen Alltag“ zu nutzen, gewählt. Weiters werden die Materialien (unter *Sonstiges* genannt) für das eigene Studium/eigene Weiterbildungen, eigene Vortragstätigkeiten sowie Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt.

## Wünsche und Anregungen an die Fachberatung Frühe Sprachförderung

Bezüglich weiterer Wünsche und Anregungen an die Fachberatung Frühe Sprachförderung ergaben sich einige Antworten, die frei von den Teilnehmenden in unbegrenzter Zeichenanzahl angegeben werden konnten.

Grundsätzlich wurden sehr positive Rückmeldungen identifiziert, die sich sowohl auf die Unterstützungs- und Beratungsleistung der Fachberatung Frühe Sprachförderung als auch auf die Kompetenz der Fachberatung Frühe Sprachförderung an sich beziehen.

- *„Danke für eure Unterstützung!“ (IP 316)*
- *„Die Unterstützung der Sprachförderkräfte in den Gruppen ist sehr wertvoll, ebenso wie die Unterstützung der Fachberater:innen Frühe Sprachförderung.“ (IP 203)*
- *„Bitte weiter so. Der Austausch mit der Fachberatung Frühe Sprachförderung ist sehr wertschätzend und wertvoll.“ (IP 205)*

Einige relevante Ergebnisse zu weiteren Wünschen und Anregungen werden im Folgenden zusammengefasst:

- Informationen für Eltern über logopädische Unterstützungsleistungen – Vernetzung
- Frühe Sprachförderung und allgemeine Förderung in der Kinderkrippe
- Vermehrte Fortbildung in der Region
- Erleichterter Zugang zur Ausbildung (Anm.: Hochschullehrgang Frühe sprachliche Förderung) als Motivationsimpuls für Absolvent:innen
- Die Excel-Liste (Anm.: damit könnte der BESK-Rückmeldebogen oder auch die Zeiterfassung für die Sprachförderkräfte gemeint sein) als Hürde – Verbesserungsvorschlag: Online-Programm
- Erleichterung der Möglichkeit, Spielboxen, Literatur etc. auszuleihen
- Sehr viele gute Angebote über die Fachberatung Frühe Sprachförderung (Fortbildungen, Moodle, Dolmetschleistungen, Bücherboxen etc.) – allerdings leider fehlende Zeit, sich mit allem auseinanderzusetzen, da das Interesse an allem sehr groß wäre.
- Fokus auf Professionalisierung des Personals
- Fortbildungen zum Thema Gebärdensprache
- Mehr Informationen für Eltern, wie sie ihr Kind auch zu Hause in der Sprachförderung unterstützen können



## Wünsche und Anregungen an die Fachberatung Frühe Sprachförderung

- Unter der letzten Kategorie „Das möchte ich noch sagen“ konnten sehr viele positive Rückmeldungen gewonnen werden, die seitens der Teilnehmenden verfasst wurden. Im Folgenden wird die Rückmeldelandschaft skizzenhaft anhand einiger Beispiele dargestellt.
  - *„Sehr bemühte Kolleginnen, die ihre Arbeit ernst nehmen und immer gerne ihre Angebote bei einem persönlichen Gespräch anbieten. Guter fachlich kompetenter freundlicher Austausch möglich.“ (IP 24)*
  - *„Danke an die unbürokratische Korrektur der Sprachstandfeststellung. Ansprechpersonen sind verlässlich erreichbar.“ (IP 27)*
  - *„Danke für den Kennenlernbesuch, war sehr sympathisch und persönlich! Hab' ich so zum ersten Mal in 10 Jahren erlebt!“ (IP 78)*
  - *„Ich bin mit dem Angebot der Frühen Sprachförderung voll und ganz zufrieden.“ (IP 86)*
  - *„Danke, dass bei technischen Problemen immer geholfen wird und dass ein respektvoller und wertschätzender Umgang da ist.“ (IP 94)*
  - *„Tolle Unterstützung bei Nachfrage.“ (IP 96)*
  - *„Grundsätzlich sind wir mit den Hilfsangeboten sehr glücklich und zufrieden, da vieles im Alltag mit fremdsprachigen Familien dadurch sehr erleichtert wird! Danke für die gute Zusammenarbeit!“ (IP 315)*
  - *„Danke für das Engagement der Fachberaterinnen für "Frühe Sprachförderung" und die gute Begleitung bzw. die Unterstützung ihrerseits!“ (IP 345)*
  - *„Die Beratung vor Ort war äußerst freundlich und sehr informativ. Man fühlt sich gut aufgehoben und hat keine Hemmungen Kontakt aufzunehmen.“ (IP 200)*
  - *„Die Fachberaterin hat in unserer Einrichtung wesentlich zur Steigerung der Qualität beigetragen, uns mit Ideen inspiriert und somit motiviert Veränderungen im Raum umzusetzen, welche wiederum die Kinder zum Sprechen anregt und uns in mancher Hinsicht sogar den Alltag erleichtert. Auch wird bei uns seit ihrem Besuch regelmäßig reflektiert, sowohl der Umgang mit den Kindern, als auch die Räumlichkeiten.“ (IP 339)*
- Auch Verbesserungswünsche wurden mittels freier Eingabe geäußert:
  - *„Es gibt in der Steiermark sehr viele "Aufsichten" und kaum BeraterInnen. Dieses Ungleichgewicht sollte ausgeglichen werden.“ (IP 272)*
  - *"In der Fachberatung für Sprachförderung sind unglaublich viele wertvolle Angebote zu finden. Es sind so viele, dass meine Mitarbeiterinnen und auch ich als Leiterin damit leider wirklich häufig überfordert sind. [...] Das Interesse ist grundsätzlich gegeben, jedoch fehlt uns allen die Zeit. [...] Das Angebot ist groß. Das Schlüsselwort heißt ZEIT.“ (IP 161)*